

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-11-06

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 2970

Antrag
Drucksache Nr.

01234/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Umsetzung Radverkehrskonzept 2020 der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2018 über den Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2020 der Landeshauptstadt Schwerin zu berichten.

Begründung

Das Radverkehrskonzept 2020 definiert als Hauptziel, den Anteil der Radfahrer am Gesamtverkehr bis 2020 auf 15 Prozent zu erhöhen. Voraussetzungen dafür sind – laut Radverkehrskonzept – die spürbare Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und die Schaffung eines von einer großen Mehrheit mitgetragenen fahrradfreundlichen Klimas in der Stadt.

2003 betrug der Radverkehrsanteil in der Landeshauptstadt 10 Prozent, 2009 erst 11 Prozent und die aktuelle Verkehrsstatistik sieht den Radverkehrsanteil bei 12,5 Prozent des Gesamtverkehrs.

Im Radverkehrskonzept 2020 wird ein Katalog an vorrangigen Aufgaben und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, um die 15 Prozent bis 2020 zu erreichen. Auch im Leitbild Schwerin 2020 ist die Stärkung des Radverkehrs mit seinen Vorteilen für die Stadt- und Verkehrsentwicklung als Leitprojekt formuliert. Nach diesem Leitbild sollte der Radverkehrsanteil von 15 Prozent allerdings schon 2015 erreicht sein.

Der beantragte Bericht soll den bisherigen Umsetzungsstand des Radverkehrskonzeptes 2020 beschreiben. Ebenso soll er Perspektiven aufzeigen, wie die 15 Prozent Fahrradverkehrsanteil bis 2020 erreicht werden können und welche finanziellen Mittel und organisatorischen Maßnahmen dafür notwendig sind.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende